



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) (E-Training)

Seminarnummer: 2022 Q157 SF

Termin: 22. bis 23.02.2022

Ort: Home Offices, Arbeitsplatz

Trainer: Manfred Nedler

Zeiten: 09:00 bis 17.00 Uhr

Pausenzeiten: 30 Min. zwischen 10.30 – 11.00 Uhr
60 Min. zwischen 12.30 – 13.30 Uhr
30 Min. zwischen 15.00 – 15.30 Uhr



Technische Voraussetzungen:

Sie benötigen für die Teilnahme einen PC mit Mikrofon und ggf. Webcam.
Die Veranstaltung findet über Adobe Connect in einem virtuellen Seminarraum statt. Dazu muss entweder die Adobe Connect Anwendung oder ein Browser-Plugin installiert werden. Firewalls oder Router dürfen den Port 1935 (RTMP) nicht blockieren.
Dies kann mühelos von einer IT-Abteilung geklärt werden.

Veranstaltungsform:

Das Thema wird als **E-Training** durchgeführt. Dazu muss Adobe Connect auf Ihrem Rechner gestartet werden können.
Mit der Einladung zum Webinar erhalten Sie eine Hilfestellung zur Einrichtung von Adobe Connect sowie den Link zur Veranstaltung, mit dem Sie sich als Teilnehmer/in einloggen können.

Zielgruppe:

Führungskräfte und Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung sowie der freien Wirtschaft, BEM-Beauftragte / Integrationsbeauftragte, BEM-Team-Mitglieder, Personal- und Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen, Beschäftigte im Bereich Personal

Lernziele:

Die Teilnehmer/innen

- kennen die gesetzlichen Voraussetzungen und die Mindeststandards für ein BEM
- sind über die Aufgaben und Rollen der Beteiligten in der Prozesskette des BEM informiert
- konkretisieren Entwicklung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen anhand von Fallbeispielen
- kennen die Voraussetzungen für die Durchführung datenschutzgerechter BEM-Verfahren
- erfahren, wie Sie auf kommunikativem Weg eine Vertrauensbasis entwickeln, gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen zu erarbeiten
- lernen, sensible Gesprächssituationen zu meistern
- werden sensibilisiert für den Umgang mit Emotionen
- können das Gelernte in Übungen und Rollenspielen anwenden

Inhalt:

Einführung in das Betriebliche Eingliederungsmanagement

- Intention des Gesetzgebers
- Zielgruppe
- Rechtliche Grundlagen
- Datenschutz und Schweigepflicht
- Ziele des BEM

Das BEM-Verfahren

- Beteiligte, mögliche Akteure im BEM-Verfahren und ihre Rollen
- Das idealtypische BEM-Verfahren (Prozesskette)
- (Muster-) Arbeitsmittel im BEM-Verfahren



Möglichkeiten der Eingliederung

- Mögliche Maßnahmen
- Unterstützung durch externe Servicestellen
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Gesprächsführung im BEM

- Grundlagen der Kommunikation am Modell Schulz von Thun
- Wie stelle ich Vertrauen her? Wodurch wird Vertrauen zerstört?
- Das Erstgespräch, Grundtechniken der Gesprächsführung,
- Fragetechniken, aktives Zuhören, Ich-Botschaften
- Übungen und Fallbeispiele

Methodik und Ablauf:

Nach der Vorstellung von Dozent und Teilnehmer/innen erwartet Sie in der Regel ein zunächst ein kompetenter visualisierter Fachvortrag zum Thema.

Sie haben die Möglichkeit sich aktiv zu beteiligen. Dazu wird Ihnen die Chatfunktion zur Verfügung gestellt, bei der Sie während des Vortrages Kommentare und kurze Fragen stellen können.

Der Fachvortrag wird zusätzlich ggfs. durch Meinungsabfragen des Dozenten/in aufgelockert.

Nach dem Fachvortrag oder jeweils nach geeigneten Inhaltsabschnitten gibt es für Sie Möglichkeit, entweder mündlich über das Mikrofon oder über das Tool „Fragen und Antworten“ Fragen an den Dozenten/in zu stellen.

Die Methodik wird aktivierend fortgeführt. An Beispielen, Fragestellungen, kleinen Fallbeschreibungen u.a. werden die Teilnehmenden aktiv. Hier sind Sozialformen wie Partner- und Gruppenlernen möglich.

Das Tool ermöglicht über ein Whiteboard Austausch und Ideensammlung. Transfer des Erlernten wird über Aufgabenstellungen mit Kontrolle und Auswertung angestrebt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit eigene Arbeitsergebnisse, Beispiele ihrer beruflichen Tätigkeit u.Ä. zu präsentieren und zu diskutieren.

In der Regel sind bei unseren Trainern/ Trainerinnen Fragen nach der Veranstaltung möglich und werden Ihnen per Mail beantwortet.